
RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER berät die VAPIANO SE beim Erwerb von sieben Restaurants vom Franchise-Nehmer und Mitbegründer Kent Hahne

5. Oktober 2015

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER (RKH) berät die VAPIANO SE im Zusammenhang mit dem Erwerb der von Herrn Kent Hahne gehaltenen Geschäftsanteile an zwei Gesellschaften, die insgesamt sieben Restaurants in Köln, Bonn und Koblenz betreiben. Die sehr erfolgreichen Betriebe repräsentierten 2014 einen Netto-Umsatz von mehr als EUR 20 Mio.

Hahne war einer der Mitbegründer der Lifestyle-Marke. 2011 veräußerte er seine Beteiligung an der Vapiano SE (vgl. JUVE-Meldungen vom 11. April und 8. Juli 2011). Im Rahmen der jetzigen Transaktion veräußerte er sämtliche von ihm als Franchise-Nehmer betriebenen Restaurants.

Mit dieser Transaktion wächst die Zahl der Eigenregie-Restaurants der VAPIANO SE von 43 auf 50. Insgesamt zählt VAPIANO über 160 Restaurants in 31 Ländern, die von der Gesellschaft selbst, von Franchise-Partnern und im Joint Venture geführt werden. Im ersten Halbjahr 2015 ist das beste Ergebnis seit der Gründung vor 13 Jahren erreicht worden. Weltweit ist der Gewinn der Kette mit Pasta, Pizza und Salat um 35 Prozent, der Umsatz um knapp ein Zehntel gestiegen. Das Unternehmen prognostiziert fürs laufende Jahr über EUR 450 Mio. System-Umsatz.

Die VAPIANO SE wurde unter der Federführung von RKH-Partner Dr. Nico Torka (Corporate/M&A) sowie von RKH-Partner Dr. Dominik Ziegenhahn (Corporate/M&A), Of Counsel Prof. Dr. Christian Möller (Tax) und dem Associate Maximilian Neeb (Corporate/M&A) beraten. Die Verkäuferseite wurde von Dr. Johann-Christoph Gaedertz (Kanzlei Keil & Schaffhausen, Frankfurt) beraten. Der Minderheitsgesellschafter Peters (Restaurant Bonn Ollenhauerstraße) mandatierte Dr. Sebastian Kalb (Kanzlei Loschelder, Köln).

Hintergrund

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER ist eine Partnerschaft mit zehn Rechtsanwälten. Die Sozietät wurde im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet und gehört heute zu den führenden Corporate/M&A-Boutiquen in Deutschland. Mit Fokus auf High-End-Beratung konzentriert sich die Sozietät auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschaftsrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten der Sozietät zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und

internationale Industrie- und Handelsunternehmen, Private Equity-Gesellschaften sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.rkh-law.de.

RKH war bereits im Jahr 2011 im Rahmen des Erwerbs der Anteile von Herrn Hahne mandatiert und berät seitdem die Vapiano SE laufend bei gesellschaftsrechtlichen Themen, u. a. bei der Gründung von Joint Venture Gesellschaften in Australien und den Niederlanden.

Kontakt

Dr. Nico Torka, LL.M. (Wollongong)
Partner, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Tel.: +49 40 866 433 69
torka@rkh-law.de